

Statistik informiert ...

Nr. 99/2015

6. Juli 2015

Schulden der Kernhaushalte in Schleswig-Holstein 2014

Kommunale Verschuldung um 3,4 Prozent gestiegen

Ende 2014 haben die schleswig-holsteinischen Gemeinden und Gemeindeverbände Schulden für die Kernhaushalte in Höhe von 4,0 Mrd. Euro gemeldet. Davon waren 3,7 Mrd. Euro beim nicht-öffentlichen Bereich (beispielsweise bei Kreditinstituten) und 0,3 Mrd. Euro beim öffentlichen Bereich aufgenommen worden. Rein rechnerisch entfielen damit auf jede Einwohnerin und jeden Einwohner 1 435 Euro Schulden, so das Statistikamt Nord.

Gegenüber 2013 stiegen die kommunalen Schulden um 133 Mio. Euro oder 3,4 Prozent. Dabei verlief die Entwicklung nach Gebietskörperschaften unterschiedlich. Während die Kreisverwaltungen ihren Schuldenstand um 39 Mio. Euro oder 7,1 Prozent reduzieren konnten, stieg er bei den kreisfreien Städten um 106 Mio. Euro oder 6,8 Prozent. Rund drei Viertel der Zunahme bei den kreisfreien Städten geht auf die Landeshauptstadt Kiel zurück. Bei den kreisangehörigen Gemeinden ist ebenfalls eine Erhöhung um 70 Mio. Euro oder 4,1 Prozent zu verzeichnen.

Von den 1 110 Gemeinden Schleswig-Holsteins waren 343 schuldenfrei. Das sind drei Kommunen mehr als Ende 2013. Die größte Gemeinde, die im Jahr 2014 ihre Schulden abbauen konnte, war Rellingen mit knapp 14 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Insgesamt waren aber überwiegend kleine Gemeinden schuldenfrei, wie die durchschnittliche Einwohnerzahl von 611 zeigt.

Der Anteil der Kassenkredite an den Schulden lag wie im Jahr zuvor bei 19 Prozent. Bei den 43 Gemeinden, die Kassenkredite gemeldet hatten, schwankte dieser Anteil jedoch beträchtlich. Bei acht Gemeinden machte der Anteil der Kassenkredite an den Schulden mehr als die Hälfte aus. Die größte Einheit war Flensburg mit einem Anteil von 71 Prozent.

Die Schulden des Kernhaushaltes des Landes Schleswig-Holstein stiegen auf 27,3 Mrd. Euro. Das entspricht einer Zunahme um 0,6 Mrd. Euro oder 2,3 Prozent gegenüber Ende 2013. Die Pro-Kopf-Verschuldung stieg auf 9 687 Euro.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Hinweise:

In den dargestellten Ergebnissen für die Kernhaushalte des Landes und der Kommunen sind die Schulden ihrer Extrahaushalte sowie der sonstigen öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in Höhe von knapp 4,5 Mrd. Euro nicht enthalten. Das Gros dieses Betrages wurde von kommunalen Einheiten gemeldet.

Angaben über den Schuldenstand und die Pro-Kopf-Schulden aller schleswig-holsteinischen Gemeinden und Gemeindeverbände sowie weitere methodische Informationen sind [als zusätzliche Informationen im Internet](#) verfügbar.

Kommunaler Schuldenstand in Schleswig-Holstein am 31.12.2014

–Schulden der Kernhaushalte gegenüber dem öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereich in Mio. Euro –

Gebietskörperschaft	Schuldenstand			darunter Kassenkredite		
	2014	2013	Veränderung in %	2014	2013	Veränderung in %
Kreisfreie Städte	1 673	1 567	6,8	543	470	15,5
Kreisangehörige Gemeinden	1 770	1 700	4,1	159	150	5,6
Amtsverwaltungen	95	100	– 4,5	19	21	– 9,6
Kreisverwaltungen	508	547	– 7,1	66	118	– 44,4
Zusammen	4 047	3 914	3,4	787	760	3,5

Kontakt:

Ralf Enderlein
Telefon: 040 42831-1705
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Margarete Haberhauer
Telefon: 0431 6895-9252
E-Mail: margarete.haberhauer@statistik-nord.de